

## DIE UMFRAGE

## Haben Sie jetzt schon Lust auf Weihnachtsguetzli und -schokolade?



SOPHIA AMMANN

Ich habe überhaupt noch keine Lust auf Weihnachtsguetzli und -schoggi. Bei dem schönen Wetter habe ich nicht das

Gefühl, dass Weihnachten vor der Tür steht. Ich geniesse die Zeit davor noch. Wenn ich das Sortiment in den Geschäften sehe, finde ich, dass es viel zu früh dafür ist. Wenn die Zeit zum Knabbern reif ist, dann esse ich gerne Züritirgeli, Zimsterne und Weihnachtsschokolade.



KÖBI ZOPPI

Nein. Ich backe seit etwa 50 Jahren für meine Familie selbst Weihnachtsguetzli, und damit fange ich nicht vor Dezember an.

Da ich nur meine eigenen Guetzli esse, habe ich vor Dezember keine Lust und auch keine Gelegenheit. Auch Weihnachtsschokolade lockt mich noch nicht. Ich war früher Ausläufer bei einer Bäckerei, vielleicht backe ich darum so gerne Chräbeli – mit schönen Füsschen übrigens – Totenbeinchen und süsse Brezelchen.



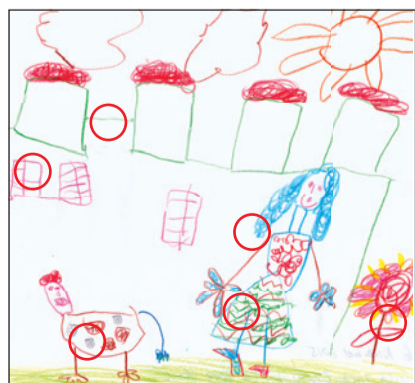
ROSMARIE FÜCHSLIN

Nein, ich habe darauf keine Lust, es ist viel zu früh dafür. So esse ich auch demonstrativ keine Mandarinen und Clementinen, sie

gehören für mich wie Weihnachtsschokolade und -guetzli in die Adventszeit. Es ist einfach schön, mit einer Kerze daheim zu sitzen und besinnlich Guetzli, Schokolade, Nüsse und Mandarinen zu essen, das stimmt mich auf Weihnachten ein. Lustigerweise habe ich an Weihnachten dann schon fast genug von Weihnachtsguetzli.

UMFRAGE: MALINI GLOOR

## Auflösung von Seite 5



Am Donnerstagabend, 26. November, wird Höngg zwischen 17 und 21 Uhr in den Advent eintauchen – in den ersten Höngger Adventszauber unter dem Patronat des Quartiervereins Höngg.

FREDY HÄFFNER

Einen Weihnachtsmarkt gibt es in Höngg explizit nicht, dafür dieses Jahr zum ersten Mal einen Adventszauber. Der Gedanke dahinter: Klein, aber fein soll an einem einzelnen Abend im Licht der Weihnachtsbeleuchtung Gelegenheit geboten werden, durch das «Dorf» zu flanieren. Bereits liegen in verschiedenen Höngger Geschäften Werbeflyer auf und am Abend selbst werden zwei Engel aus dem Canto Verde durchs Dorfzentrum flanieren und die Passantinnen und Passanten ebenfalls darauf aufmerksam machen, dass es an diversen Orten Grund gibt, um zu verweilen, etwas zu essen und zu trinken, Musik, Gesang oder Geschichten zu lauschen sowie mit den organisierenden Vereinen, Institutionen und Firmen oder mit Freunden, Bekannten oder Zufallsbegegnungen ins Gespräch zu kommen. Was genau wann und von wem geboten wird, zeigt dieser Plan des Dorfzentrums Höngg.

## Veranstaltungsorte:

An allen Veranstaltungsorten ist von 17 bis 21 Uhr Betrieb. Einzelne Veranstaltungen zu speziellen Zeiten sind hier genannt:

## 1 Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

- Adventsausstellung von Yvonne Muggler. Die Ausstellung erzählt in Kurzform von Entstehung, Geschichte, Entwicklung und vor allem dem Brauchtum des Advents. So über Weihnachtslieder, Gedichte, Briefe und darüber, wie der erste Adventskranz entstand – alles, um Kindern das Warten bis Weihnachten zu erklären.
- Kollekte zugunsten der Krebsforschung des Kinderspitals Zürich.

## 2 UBS, hinter der UBS, an der Regensdorferstrasse 3.

- Marroniverkauf der UBS, ein Franken für rund zehn Stück, der Erlös geht an die Theodorastiftung.
- Instrumental-Jazz mit dem Jazz Circle Höngg um 19.30 Uhr.



(Plan: Datengrundlage: Amtliche Vermessung)

## 3 Apotheke-Drogerie Hönggermarkt, Limmattalstrasse 186.

- Der Kiwanis Club Höngg serviert Raclette im Festbeizli, der Erlös geht vollumfänglich in die Sozialkasse der Kiwaner, aus der ein Pony für die Therapie von behinderten Kindern in der Schweiz finanziert wird sowie der Bau einer Sekundarschule in Kambodscha und eine Behindertenwerkstatt in Sibirien unterstützt werden.

## 4 Zweifel Weinlaube, Regensdorferstrasse 20.

- Die Zürcher Freizeit-Bühne verkauft Risotto, Wein und Süssmost zu moderaten Preisen, der Erlös geht in die Vereinskasse.
- Konzert des Männerchors Höngg um 17.30 Uhr.

## 5 Wogeno, im Zelt vor Wogeno-Haus, hinter der Lila Villa, Limmattalstrasse 216.

- In einem weihnachtlich dekorierten Zelt, zur Verfügung gestellt von der Pfadi, werden unter anderem Weihnachtslaternen gezeigt.
- Bewohnende des Wogeno-Hauses betreiben eine Sirup-Bar, der Erlös

geht an eine private Flüchtlingsorganisation.

- Die SP Zürich 10 serviert eine heisse Suppe, der Erlös geht an die Schweizerischen Flüchtlingshilfe.

## 6

## Lila Villa, GZ Höngg/Rütihof, Limmattalstrasse 214.

- In der Lila Villa werden Glühwein und Punsch zu kostendeckenden Preisen angeboten.
- Fredy Häffner, Quartierzeitung Höngger, erzählt um 17.30 und 19 Uhr eine Weihnachtsgeschichte. Kollekte, Erlös geht an Terre des hommes.
- Konzert des Männerchors Höngg um 20 Uhr.

## 7

## Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

- Im Kafi Sonnegg serviert die reformierte Kirchengemeinde Kaffee, Kuchen und Getränke zu kostendeckenden Preisen.
- Christina Gnägi, Quartierverein Höngg, erzählt um 17.30 und 19 Uhr ein Wintermärchen. Kollekte, Erlös geht an Terre des hommes.
- Instrumental-Jazz mit dem Jazz Circle Höngg um 18 Uhr.

## 8 Palatso-Garten, bei Palatso, Schmuck und Deco, Limmattalstrasse 167.

- Der Bergclub Höngg serviert Würste vom Grill und Getränke zu moderaten Preisen, der Erlös geht in die Vereinskasse.
- Konzert des Männerchors Höngg um 18.30 Uhr.
- Instrumental-Jazz mit dem Jazz Circle Höngg um 20.30 Uhr.

## 9 Meierhofplatz, in der Arkade bei He-Optik, Limmattalstrasse 168.

- Die FDP Zürich 10 verkauft Zuckerwatte, der Nettoerlös geht an eine Blindenorganisation.
- «Zimt & Zucker» verkauft zu kostendeckenden Preisen Guetzli.

Veranstalter:  
Quartierverein Höngg  
Medienpartner:  
Quartierzeitung «Höngger»

Höngger ONLINE

Das Video dazu finden Sie auf:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Kunsthandwerk und Kunst im Ortsmuseum



Letztes Wochenende fand die dritte CreativArt15 statt. 14 Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Höngg stellten ihre beeindruckenden Werke aus.

Gezeigt wurden zum Beispiel Objekte aus Glas, Stoff, Leder, Seide, Papiergarn, Skulpturen, Bilder, Graphiken und viele weitere Kostbarkeiten – praktisch alles Unikate aus



Mehr Bilder auf: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

verschiedenen Materialien –, welche sich bestens als Geschenk oder für sich selbst eignen.

Bei Walter Pfenninger konnte man das neue «Globis Wald- und Wiesenkochbuch» mit persönlicher Signatur erwerben. Der «Höngger» wird in einer der nächsten Ausgaben speziell über diese Bücher, deren Zeichner und Autor beide aus Höngg stammen, berichten.

Das vielfältige und eindrucksvolle Angebot fand bei der grossen Besucherzahl grossen Anklang. Auch das gemütliche Kaffee-Stübli wurde rege besucht. Viele Höngger oder Heimweh-Höngger haben sich wieder getroffen und Erinnerungen ausgetauscht und freuen sich bereits auf die Ausstellung im November 2016.

Eingesandt von Yvonne Muggler

## Vortrag über Äbtissin

«Katharina von Zimmern – letzte Zürcher Äbtissin und Bauherrin in Höngg»: Unter diesem Titel wird Irene Gysel-Nef am Montag, 23. November, um 19.30 Uhr im Ortsmuseum Höngg berichten.

Irene Gysel-Nef, ehemalige Pfarrfrau am Grossmünster und Sprecherin des Worts zum Sonntag, wird im Ortsmuseum Höngg am Vogtsrain 2 einen Vortrag über das Leben von Katharina von Zimmern halten. Diese war 28 Jahre alt, als sie 1506 das Rebbauernhaus erbauen liess, welches heute das Höngger Ortsmuseum beherbergt. Die damalige Äbtissin des Fraumünsters war von Amtes wegen Stadtherrin und damit oberste Zürcherin, und sie baute gern. Ihr abenteuerliches Leben als Flüchtlingskind, als Stiftsfrau, als Vorsteherin der Abtei Fraumünster, als letzte Äbtissin von Zürich, die in der Reformation eine wichtige Rolle spielte, dann als Ehefrau und Mutter und zuletzt als Witwe in der nun reformierten Stadt wird in einem spannenden Vortrag geschildert. (e)